



1. "Aktive Rentner"- Tour des BFR (Eifel-Rur-Pur-Tour)

Da ist es nun passiert! Die 1. Tour für "Aktive Rentner" ist bereits Geschichte.

Aber nun erst einmal von Anfang an!

Durch Gespräche untereinander beim letzten Grillfest Anfang August, stellte sich heraus, daß der Eine oder Andere seinen Rentennachmittag für eine Motorradtour nutzte, jeder für sich alleine fuhr und hätte doch miteinander fahren können. Aufgrund der fehlenden Kommunikation kam die Idee, auf eine Whats-App-Gruppe für Aktive Rentner, zu eröffnen.

Innerhalb weniger Tage fanden sich demnach bereits 14 Teilnehmer ein.

Die Grundidee reifte nun zu einer 1. Tour ran, sodaß Tourguide (TG), nennen wir ihn mal G. sich entschloß kurzfristig für Mittwoch, den 16. August eine Tour anzubieten.

Pünktlich um 10 Uhr traf man sich, die 1. Tour gemeinsam zu bestreiten, in Nörvenich.

Langhaar, Kurzhaar, lichtetes Haar, krauses Haar oder auch Silberhaar: Alle waren sie da. Tourguide G. nimmt sie alle mit (W., E., R. und T. sind die Initialien der Mitfahrer).

Die "W.e.r.t."-volle Tour startete über Eschweiler über Feld, Frauwüllesheim, Jakobwüllesheim, Stockheim, Kreuzau, Langenbroich, Untermaubach und ging die Rur entlang.

Üdingen, Leversbach, Rath (Nein, nicht das Bedburg-Rath), Nideggen und Brück; nein wir wollen nicht mehr zurück.

Also weiter die Rurtalsperre entlang über Heimbach Richtung Mariawald (Erbsensuppe essen wir später hier mal wieder) über die Urft in Gemünd.

Die ersten 1 1/2 Stunden sind bereits geschafft. **Ole`**, zur Frühstückspause einkehren ins **Cafe Chalet**.

Die Auswahl recht groß, noch Frühstück oder doch schon Mittag (11:30 Uhr) entschieden wir uns bloß für ein Brötchen, dem einen ist es einerlei, dazu ein leckeres Rührei.

Ein Pott Kaffee oder auch mal einen Kakao.

Gestärkt ging es weiter über die B256 nach Einruhr, Rurberg über Woffelsbach, Steckenborn nach Simmerath-Strauch.

Von Simonskall dann den Ort Vossensack durchfahrend direkt am Seniorenheim vorbei (ich denke noch: TG G. mach keinen Scheiß, bringst du uns jetzt ins Seniorenheim, mir wird heiß), ging es dann, Gott sei Dank, doch weiter nach Schmidt.

Unsere Stahlrösser bahnten sich den Weg über die L246 Richtung Strauch nach Kesternich, B256 Richtung Einruhr.

Wir stoppten an einem Parkplatz mit Aussicht auf Dedenborn, schossen ein paar Fotos und fuhren die L106 weiter die Rur entlang durch Dedenborn Richtung Hammer.

Widdau hinter uns lassend, ließen wir den Nationalpark Eifel einfach links liegen.

Ohne "schöne Seifen" fuhren wir dann durch Schönesseifen nach Hellenthal. Auch die Greifvogelstation lassen wir liegen (wir sind schließlich zum Motorrad fahren in die Eifel).

Über Blumenthal durchfuhren wir den Kammerwald (ich hab da keine Kammer gesehen) durch Reifferscheid. Da wir zuvor eine Tanke für T. angefahren hatten (Tja, hätte er doch vor der Tour nur vollgetankt), ließen wir unseren Kaffeestopp am Cafe Eulenspiegel einfach sausen.

Unser Gaumen war trotzdem recht trocken, der nach einen weiteren Kaffee oder auch Eis schmachtete, sodaß wir schnellstmöglich Nörvenich erreichen wollten.

Also noch einmal ein paar "Haferkörner" vor die Pferde geworfen für den letzten Wegabschnitt.

Die B258 kreuzend erreichten wir Sistig und Steinfeld, Keldenich (Nein nicht der Ortsteil von Wesseling) und Dattel (Auch hier wurde das "r" nicht vergessen, der Ort heißt nun mal so). Hinter Lorbach gehts nach Mechernich (an der Bleibergkaserne der Bundeswehr mit dem Kalibrierzentrum vorbei).

In Satzvey dann erhaschten wir beim Vorbeifahren einen Blick auf den Torbogen (Eingang) der Burg Satzvey, in der heute noch so manche Ritterspiele stattfinden.

Unsere Tour führte weiter über eine Panzerstraße (nahe der Drovender Heide), über Enzen, Dürscheven, Frauenberg, Niederberg, Erftstadt-Friesheim, Erftstadt-Erp; und Eis und Kaffee wir kommen; letztendlich Nörvenich.

G. ließ es sich nicht nehmen den Ortskern durchfahrend und Rechtsblick auf die Burg Nörvenich nun endlich das Trattoria La Mirage anzusteuern.

Pünktlich zur Kaffeezeit (16 Uhr) beendeten wir unsere 1. "Aktive Rentner"-Tour bei einem abschließenden Kaffee, Kakao oder auch Eis.

Abschließend waren wir uns einig:

Petrus hatte es heute wieder gut gemeint! Kein Tropfen Regen. Eine tolle Tour mit vielen tollen "Oldies"!

Ob nun Silberhaar, Langhaar, Kurzhaar, ohne Haar (da war doch mal Haar da), Kraushaar:

Alle sind in unserem Kreise recht herzlich willkommen!

Fazit: Die 1. Tour war ein Gedicht, daher verpasse die 2. Tour auch nicht!